

Umbau und Sanierung der OGATA Gymnich abgeschlossen

Nach siebenmonatiger Bauzeit sind nun die Umbau- sowie Sanierungsarbeiten zur Erweiterung der offenen Ganztagschule der Gymnicher Grundschule abgeschlossen.

Bürgermeister Volker Erner übergab offiziell die neuen Räumlichkeiten im Beisein des Ersten Beigeordneten und Schuldezernenten David Längen, der Technischen Beigeordneten Monika Hallstein, des städtischen Bauleiters Rainer Kupp, des Architekten Benno Arnold und Ingenieurs Heinz-Josef Vröhls an Schulleiter Thomas Müller und Wiebke Mittelbach, Leiterin der Offenen Ganztagschule.



Im vergangenen Jahr wurde nach Prüfung des bestehenden Raumangebotes beschlossen, dass es durch eine kluge Umplanung der bisherigen Raumnutzung und moderate Erweiterung möglich ist, gute räumliche Strukturen für die Zukunft des offenen Ganztages aufzustellen. Volker Erner zeigte sich bei der Besichtigung der neu geschaffenen Räumlichkeiten mit über 300 Quadratmetern dann auch sehr zufrieden, zumal ein Neubau für diese Nutzungszwecke bedeutend teurer geworden wäre: „Wir als Schulträger, die Schulleitung und die Träger der OGS, der Verein „Rapunzel Kinderhaus“, erfreuen uns gemeinsam an den hellen und freundlichen Räumlichkeiten.“

Die Maßnahme umfasste ein komplexes Sanierungsprogramm. Dabei wurden im 1. Bauabschnitt drei neue Gruppenräume mit insgesamt 180 Quadratmetern Nutzfläche einschließlich der Nebenräume und eine neue Zuwegung geschaffen. Im Übergang schließt sich hier im 2. Bauabschnitt die neue Ausgabeküche mit Mensabereich in einer

Größe von ca. 80 Quadratmetern an. Es besteht nunmehr die Möglichkeit, dass knapp 80 Kinder hier ihr Mittagessen einnehmen können. Wiebke Mittelbach ist besonders froh, dass durch die Anschaffung der neuen und zusammenklappbaren Tische auch der Raum der Mensa am Nachmittag genutzt werden kann.

Den Schülern gefällt die neue Mensa schon richtig gut, die nach den Ferien mit dem neuen Caterer Lehmann aus Bonn an den Start gehen wird. Der Caterer hat sich auf die Verwendung von saisonalem Gemüse und Obst aus der Region spezialisiert. Ein Probeessen mit den Eltern hat die Leiterin der Offenen Ganztagschule noch vor den Sommerferien geplant.

Weiterhin wurde die Toilettenanlage saniert und in Teilbereichen komplett erneuert. Um den Anforderungen bzgl. Inklusion gerecht zu werden, wurde zusätzlich ein Behinderten-WC integriert. „Erschwerend bei der Umsetzung der Maßnahme war, dass der Betrieb während der Bauphase aufrecht erhalten werden musste“, erläuterte der städtische Bauleiter Rainer Kupp bei der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten. Doch Schulleiter Thomas Müller sparte nicht mit Lob, denn man habe so gut wie nichts vom Umbau mitbekommen. Auch Bürgermeister Volker Erner lobte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und besonders die Arbeit seines Mitarbeiters Rainer Kupp, die sich auch dadurch zeigte, dass die vorgegebenen Bauzeiten und auch der vorgegebene Kostenrahmen von 450.000 Euro eingehalten werden konnte.

Für die Umsetzung der Maßnahme wurde das Architekturbüro Arnold aus Erfstadt-Herrig, sowie für die Haustechnik das Ingenieurbüro Vröhls aus Kerpen beauftragt.

In den Sommerferien werden noch kleinere Restarbeiten ausgeführt, dazu gehört u. a. die Pflasterung der Zuwegung im Bereich der Außenanlage.